

PRESSEMITTEILUNG

ABWÄRTSTREND IN DER BRANCHE LEUCHTEN UND LAMPEN

2023 deutlicher Markteinbruch bei Leuchten und Lampen. Nach positiver Sonderkonjunktur 2022 folgt nun Umsatzrückgang von minus 9,1 Prozent – vor allem Lampen verlieren. Gründe: Hochphase des Umrüstens auf langlebige LED-Lampen abgeschlossen. Moderat fallende Trendentwicklung auch 2024 und in den kommenden vier Jahren.

Köln, 02. September 2024 — Erst Pandemie, dann Energiekrise: Die Branche Leuchten und Lampen, ein Teilbereich des Geschäftsfeldes Wohnen und Einrichten, spiegelt in ihrer Dynamik die Krisen der vergangenen Jahre wider. Die Pandemie hatte 2020 die Nachfrage nach Leuchten und Lampen stark ausgebremst – vor allem durch weniger Nachfrage bei Wohnleuchten. Durch Nachholeffekte folgte 2021 und 2022 eine deutliche Erholung der Branche, die 2023 allerdings mit einem Markteinbruch von minus 9,1 Prozent wieder stark zurückfiel. Zu diesen und weiteren Ergebnissen kommen die Branchenexpert:innen vom IFH KÖLN und der BBE Handelsberatung in ihrem neuen „Branchenbericht Leuchten und Lampen“. Die Negativentwicklung, die sich auch bis 2028 in der Tendenz weiter fortsetzen wird, führen die Handelsforscher:innen auf wirtschaftliche Unsicherheit, die Energiekrise sowie auf sinkenden Nachfrage nach konventionellen Lampen durch das Umrüsten auf langlebige LED-Lampen zurück.

„Die Leuchtenbranche sieht sich insgesamt weiterhin mit Herausforderungen in einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert. Eine Fokussierung auf Innovation, Nachhaltigkeit und smarte Technologien eröffnet jedoch potenzielle Wachstumschancen für die Zukunft. Hierfür müssen die entsprechenden organisatorischen Voraussetzungen in den Unternehmen geschaffen werden“, so Dr. Philipp Hoog, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Strategieberatung bei der BBE Handelsberatung.

Warengruppe Lampen verliert am stärksten

Die vier Warengruppen der Branche entwickelten sich 2023 unterschiedlich. Der drastische Rückgang der Gesamtbranche ist allerdings größtenteils auf Lampen (Glühlampen (ohne Kfz), Entladungslampen und LED-Lampen) zurückzuführen, die einen historischen Einbruch von minus 17,4 Prozent verzeichneten. Diese Entwicklung zeigt die drastische Reduzierung der Nachfrage, da energieintensive Lampen zunehmend durch effizientere LED-Alternativen ersetzt wurden. Auch die beiden Warengruppen Wohnleuchten (Decken-, Wandleuchten, Strahler sowie Tischleuchten ohne Leuchtmittel) und Sonstige Leuchten (Lichterketten, Einzel- und Ersatzteile), die stark von der privaten Nachfrage abhängen, verzeichneten nach einem starken Jahr 2022 deutliche Einbußen. Der Markt für technische Leuchten (Büroleuchten, Industrieleuchten, Straßenbeleuchtung), der die größten Marktanteile der Branche hält (44,5 %) konnte sich ebenfalls nicht dem negativen Trend entziehen und verzeichnete ein Umsatzminus von minus 6,9 Prozent.

Prognose: Bis 2028 weiter Marktrückgang

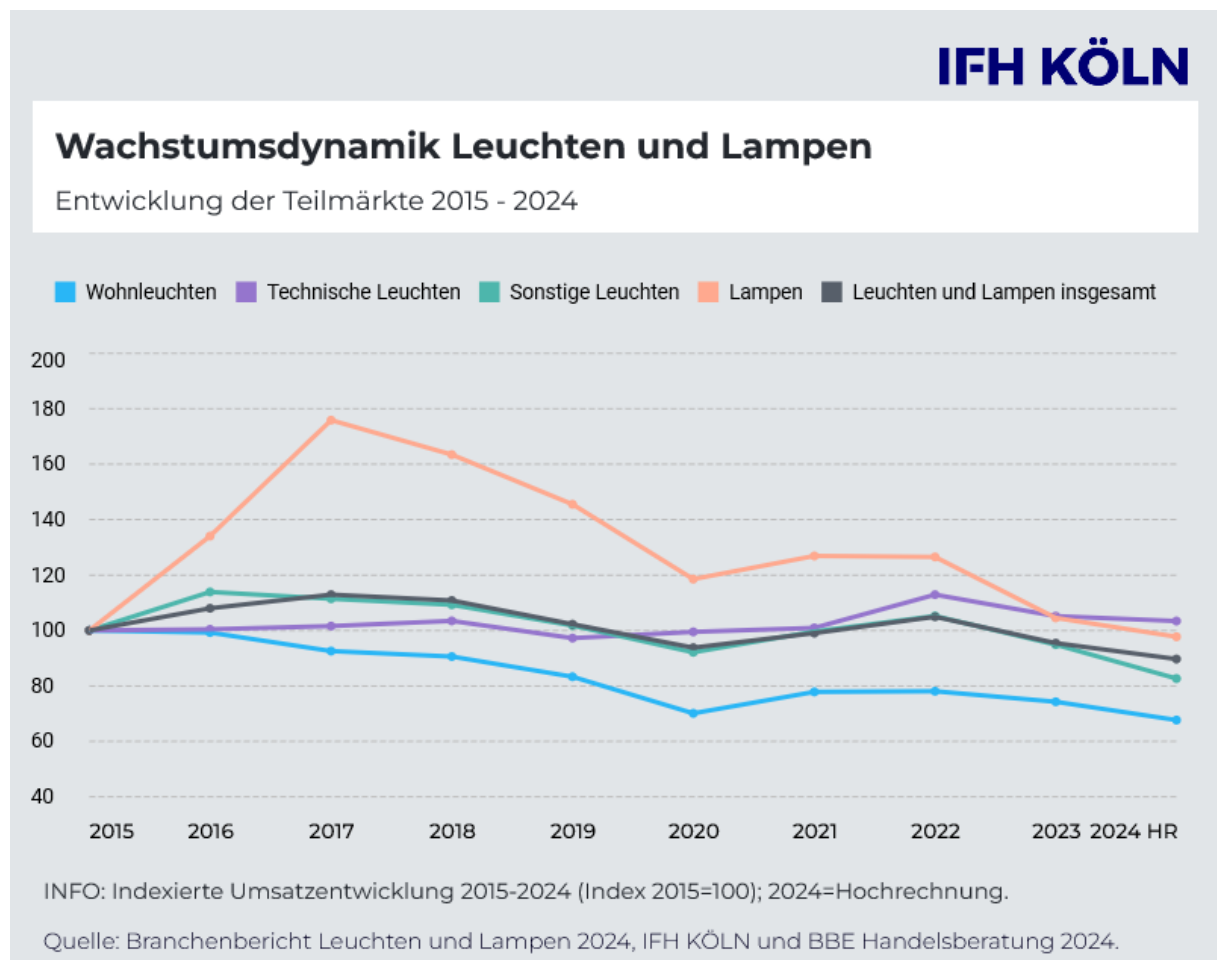
Die negative Trendwende von 2023 setzt sich im laufenden Jahr 2024 und auch in den kommenden vier Jahren weiter fort – wenn auch weitaus moderater. So könnte die Branche mit ihren aktuellen

Umsätzen von fünf Milliarden Euro in verschiedenen Prognosevarianten bis 2028 weiter zwischen minus 1,8 und minus 3,1 Prozent verlieren.

„Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und finanziellen Belastungen der privaten Haushalte lassen uns damit rechnen, dass Investitionen in den Bereich Home und Interior weiter verhalten sein werden. Das gilt auch für Leuchten und Lampen. Im B2B-Bereich sieht das Ganze etwas besser aus: Technische Leuchten – in Büros, Schaufenstern oder Straßenbeleuchtung – ist der einzige Teilmarkt, von dem wir Zuwächse erwarten“, prognostiziert Christoph Lamsfuß, Senior Consultant am IFH KÖLN.

Wörter der Meldung: 474

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.693



Die Grafik kann zur journalistischen Weiterverwendung [hier](#) heruntergeladen werden.

Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

Über die Studie

Der „Branchenbericht Leuchten und Lampen“, Jahrgang 2024, des IFH KÖLN in Zusammenarbeit mit der BBE Handelsberatung zeigt die Veränderungen der vergangenen Jahre im Gesamtmarkt Leuchten und Lampen auf. Die Studie liefert detaillierte Ergebnisse zu Umsatz- und Vertriebsstrukturen (Berechnungsstand August 2024) und folgende Daten:

- Marktvolumen auf Endverbraucherebene 2018 bis 2023
- Vier Teilmärkte* – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Vertriebswegeprofile, Vertriebsstrukturen 2018 bis 2023

- Marktprognose 2024 bis 2028
- Prognose der Vertriebswege 2024 bis 2028
- Spezial SMART Lighting

* Die vier Teilmärkte sind wie folgt: Wohnleuchten, Technische Leuchten, Sonstige Leuchten, Lampen.

Die komplette Studie kann im [Shop](#) des IFH KÖLN heruntergeladen werden.

Über das IFH KÖLN

Als Brancheninsider liefert das IFH KÖLN Informationen, Marktforschung und Beratung zu handelsrelevanten Fragestellungen rund um eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft und der Entwicklung passender Geschäftsmodelle. Das IFH KÖLN ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen und Handelsstandorte erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH KÖLN einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digitalstrategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt. Mit der Tochtermarke ECC KÖLN ist das IFH KÖLN seit 1999 im E-Commerce aktiv und widmet sich dem Community- und Know-how-Transfer für die Digitalisierung im Handel.

Mehr unter: www.ifhkoeln.de

Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Berlin, Köln, Leipzig, Erfurt und Stuttgart berät seit über 70 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund der BBE Handelsberatung, IPH Handelsimmobilien und elaborem New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der 170 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.

Mehr unter: www.bbe.de